

3. nat. Turnier „Großer Preis der Stadt Kassel“

„Großer Preis der Stadt Kassel“ mit viel Prominenz!

Der 3. große Preis der Stadt Kassel ist gelaufen. Viel Prominenz gab sich auch in diesem Jahr ein Stelldichein in der Stadt an der Fulda. Bundesliga- und Zweitbundeligamannschaften sowie deutsche Meister aus der gesamten BRD und West-Berlin scheuten nicht die Fahrt nach Kassel. Lockten nicht zuletzt bekannt hohe „Trainingszuschüsse“, sondern die auch in diesem Jahr wiederholte Tombola mit Preisen aus dem Traumland. Farbfernseher, Videorekorder, Sofortbild-Filmkamera mit Projektur – nur um einige Superpreise zu nennen! Die größte und sicher angenehmste Überraschung fanden dann aber die Aktiven schon bei den Probewürfen vor: Kassels Bahnen waren sehr schnell geworden. Nach großzügiger Renovierung der Bahnen in diesem Jahr präsentierten sie sich ungewollt schnell. Nach „Lane-Injection“ und modernen 2-Komponenten-Lacken stellte sich der Erfolg sehr positiv ein. Präzise mußten sie bespielt werden, dann kamen die hohen Ergebnisse fast von allein.

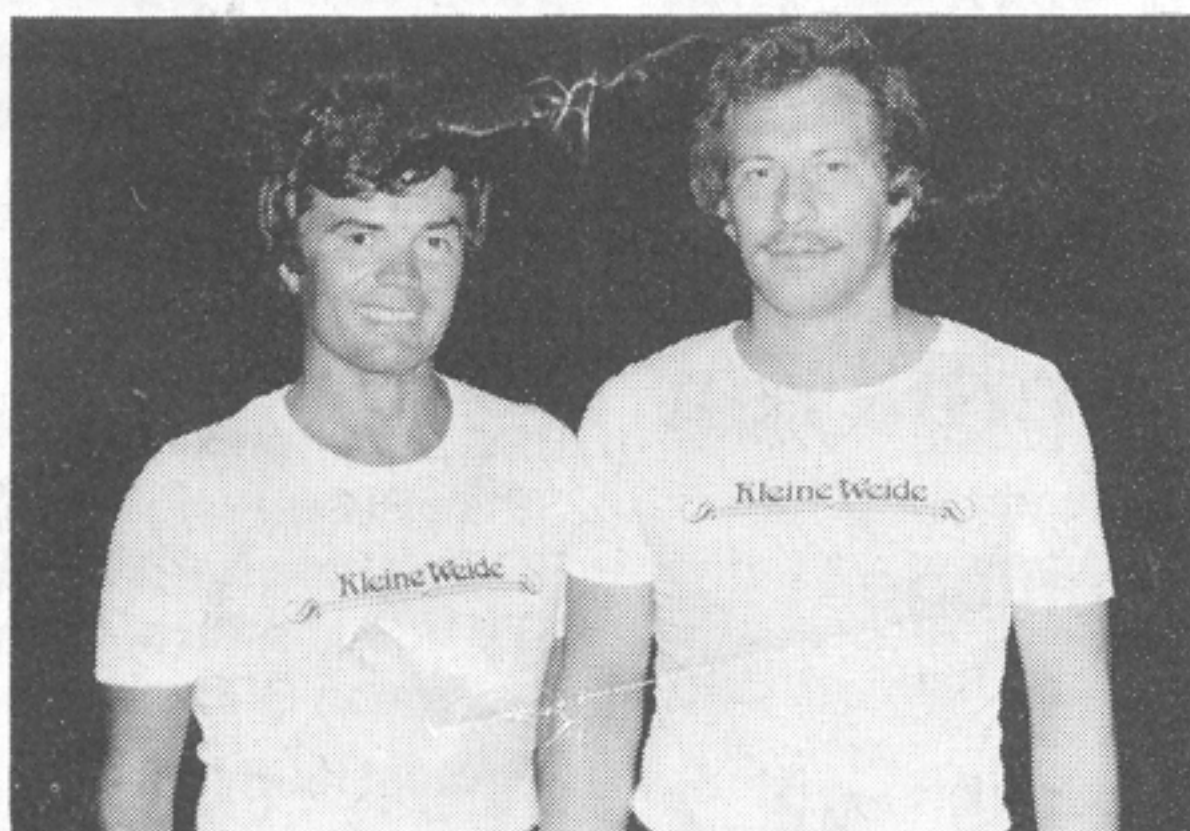
Der absolute Hattrick gelang den beiden Kasseler Bowlern Walter Skaley und Peter Senf: zum dritten Mal wurde der Große Preis ausgetragen, zum dritten Mal konnten sie ihn im Herrendoppel gewinnen. Mit hervorragenden 2448 Pins, Schnitt 204, gewannen sie sicher vor dem Berliner Doppel Vollbrecht / Lierck (Reinickendorfer Füchse) mit 2412 und Fertig / Narzemi (BW Bornheim) mit 2411. Selbst die Vierten, Maas / Meinke (Neukölln Berlin), erreichten mit 2405 noch über 200 Schnitt. Bei den Damen kehrten die Berliner den Spieß um: Margot Simon mit ihrer Doppelpartnerin Schröder erreichten 2309 Pins in 12 Spielen und gewannen klar vor den beiden Doppeln von Forsche Kugel Berlin, Jerisch / Koniezka mit 2270 Pins und Poerschke / Giesemann mit 2179 Pins. Frau Giesemann erzielte auch das höchste Einzelspiel der Damen des gesamten Turnieres, 236 Pins. Das höchste Einzel der Herren konnte Georg Winter verbuchen. 12 laufende Strikes gelangen ihm. Allerdings in zwei Spielen, am Ende standen 267 Pins als Topergebnis.

Bei den Mannschaften waren die Plätze heiß umkämpft und gingen zumindest bei den Herren sehr knapp aus. Fast jeder Fehler kostete bares Geld. Als die Entscheidung gefallen war, gingen beide erste Plätze, Damen wie auch Herren, nach Berlin. (Ob sich nun doch bei einigen Berliner Teams, die in diesem Jahr die Startchance nicht nutzten, ein bißchen Wehmut einschleicht?) Forsche Kugel Berlin – vier fast gleichstarke Spielerinnen verbuchten mit 4382 einen sicheren Sieg. 182,6 Schnitt, eine stolze Pinzahl. Der Zweite bei den Damen, BV Braunschweig, lag mit 4237 Pins schon klar zurück, Platz drei gewann der BBC 26 Berlin vor den beiden Kasseler Teams: DBC Kassel I und DBC Kassel II.

Auch bei den Herren stellten die Berliner ihr Können unter Beweis. Mit nur 12 Pins Vorsprung trugen sich die Reinickendorfer Füchse mit 4721 Pins, Ø 196,7, in die Siegerliste ein. Zweiter wurden die Spieler von Grün-Weiß Neukölln mit 4709 Pins vor drei Kasseler Mannschaften: Platz drei, vier und fünf gingen an die Spieler von Finale Kassel I, III und II. Die Platzierungen im All-Event geben sicher einen guten Überblick über die hervorragenden Aktiven und den Topzustand der Kasseler Anlage. (Vielleicht sollten sich Turnierinteressierte schon für Ende August 1983 einen Knoten in das Bowling-Handtuch machen, als Gedankenstütze für das 4. nat. Kasseler Turnier um den großen Preis.)



„Forsche Kugel“ Berlin, 1. Sieger des Damen-Teams mit 4382 Pins, Ø 182,6.



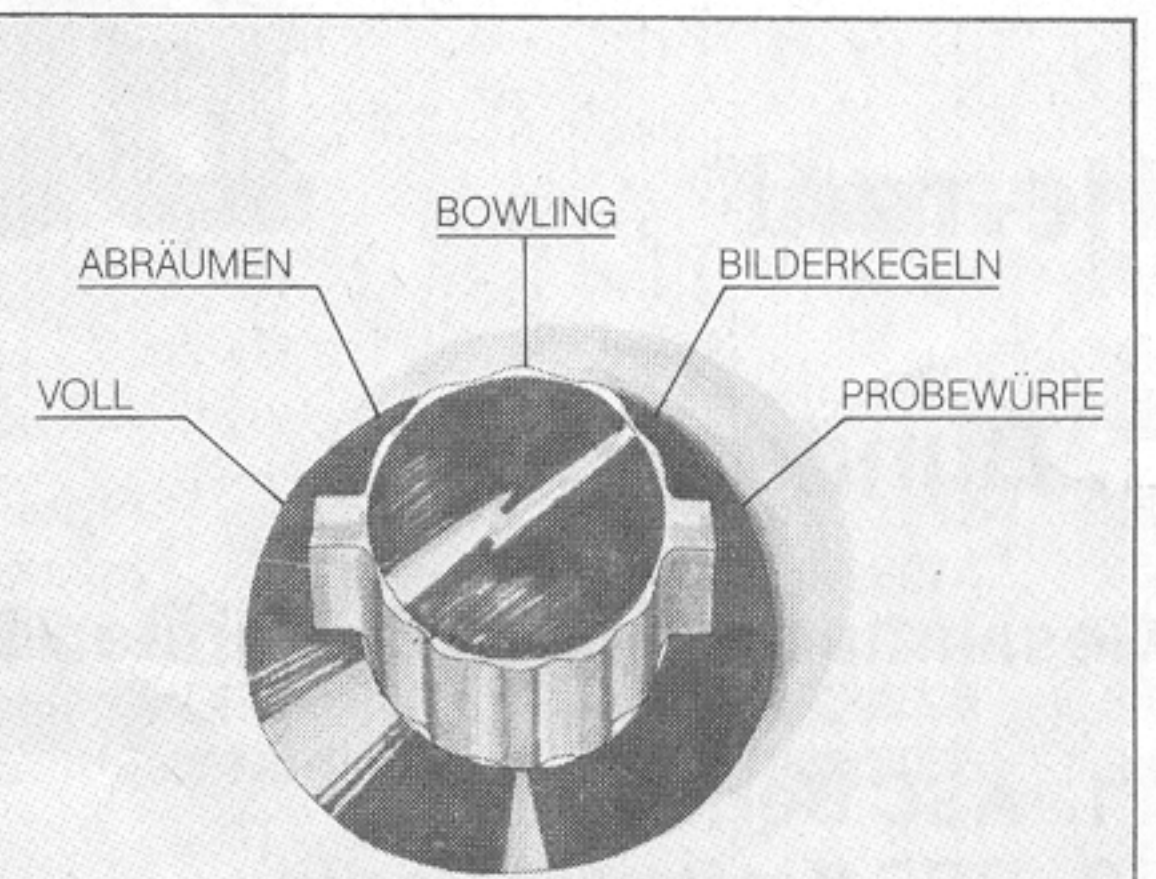
W. Skaley (links) und P. Senf: „HATTRICK“ im Herrendoppel.



BBC 26 Berlin, 3. Sieger der Damenmannschaft.

All-Event Damen		Pins	Ø
A.	1. Margot Simon, BBC 26 Berlin	2352	196
	2. Syb. Schrader, BV B'schweig	2260	
	3. Poerschke, Forsche Kugel	2231	
B.	1. Schröder, BBC 26 Berlin	2259	188,2
	2. H. Giesemann, Forsche Kugel	2254	
	3. Marga Ries, VdK Hanau	2207	
C.	1. Gaby Mindt, Berlin	2175	181,2
	2. Gerda Köhler, DBC Kassel	2169	
	3. Br. Nachbar, DBC Kassel	2113	
D.	1. B. Fuhrmann, Berlin	2027	168,9
	2. Andr. Wittich, DBC Kassel	1918	
	3. Monika Schöne, DBC Kassel	1892	
All-Event Herren		Pins	Ø
A.	1. Dieter Maaß, Neukölln Berlin	2454	204,5
	2. Jürgen Pelz, Finale Kassel	2451!	
	3. Georg Winter, Ludwigsburg	2450!	
B.	1. Rolf Schwendler, HM B'haven	2398	199,8
	2. M. Schacht, Reinickend. Füchse	2390	
	3. Peter Ruhnke, Nürnberg	2377	
C.	1. Dirk Heller, Finale Kassel	2382	198,5
	2. Manfred Umbach, Club 300 I	2296	
	3. Mindt, Neukölln Berlin	2227	
D.	1. K.-G. Schmitz, BV Michelstadt	2053	171,1
	2. C. Ludwig, BV Nidda	1823	
	3. E. Wistuba, Michelstadt	1607	

R. Linn



Bowling-Trainer

Mit dem **Europäer**, dem neu konstruierten Spellmann-Pinsetter „seillos“ kommt eine gute Nachricht für alle Spitzenbowler: Jetzt kann auf beliebig einzustellende Bowlingfiguren trainiert werden! Damit wird ein dringender Wunsch vieler Aktiven erfüllt. So entstehen neue Möglichkeiten für Ausbildung und Training. Die gewünschte Figur wird einfach am Kommandogerät eingestellt und bleibt für die Dauer des Trainings erhalten.

Grundeinstellung ist natürlich das vollautomatische Bowling-Spiel nach den Regeln FiQ und ABC. Spielkomfort auch hier: Nach dem ersten Wurf werden die verschobenen, aber nicht gefallen Pins wieder am gleichen Ort aufgestellt (Off-Spot).

Die vollelektronische Computersteuerung macht den **Europäer** zum sicheren Spiel- und Trainings-Partner.

Möchten Sie mehr wissen? Wir schicken Ihnen gern ausführliche Information.



Kleestr. 3a · 3000 Hannover-Kleefeld
Tel. (0511) 53551